

Zum Tode von Fritz Lamparter

Mit seiner Familie trauern wir um Fritz Lamparter, der am 9. Februar im 74. Lebensjahr unerwartet verstorben ist.

„Fritz Lamparter war in seinem Erstberuf Diplomingenieur in der Fachrichtung Landbau. **Doch seine Berufung gehörte der Mission.** Nach einer Ausbildung zum Diakon auf der Karlshöhe in Ludwigsburg war er 13 Jahre in Diensten der Breklumer Mission tätig - zunächst in Tansania, später in Neuguinea. Die folgenden 23 Jahre brachte er sein Fachwissen und Engagement als Mitarbeiter im Referat Mission und Ökumene beim Evangelischen Oberkirchenrat ein.“ (Fritz Würschum, namens der Württembergischen Arbeitsgemeinschaft für Weltmission (WAW).)

Während dieser Zeit und in seinem Ruhestand begleitete er die Arbeit der Deutschen Ostasienmission über den „Arbeitskreis Ostasien“ der WAW in den organisatorischen Aufgaben und als Berater in der inhaltlichen Arbeit. In den Zusammenkünften des „Arbeitskreis Ostasien“ gehörten er und seine Frau Elisabeth Lamparter zu den treuesten Teilnehmern. Die klare Missionstheologische Ausrichtung von Fritz Lamparter nötigte stets zum Überdenken der eigenen Position.

Voller Dankbarkeit denken wir an das, was dieser liebenswerte Mensch, der sich zur evangelikalen Missionstheologie bekannte, nicht alles für unseren Arbeitskreis, mit der liberaleren missionstheologischen Ausrichtung der DOAM, in Württemberg während seiner Tätigkeit auf dem OKR und dann noch all die Jahre im Ruhestand getan hat und in seinem Sosein gewesen ist. Er wird für uns Vorbild bleiben dafür, dass es auf dieser Erde nichts Wichtigeres gibt, als die Sache Jesu Christi und über theologische Verschiedenheit hinweg gemeinsam als Kirche Jesu Christi und als einzelner Christ das Bezeugen seiner Botschaft durch Wort und Tat und das Bekennen des Glaubens mit seinem ganzen Sein. Fritz Lamparter hat den Missionsbefehl Christi gelebt in dem Vertrauen auf die Verheißungen Gottes, in Demut aus der Geborgenheit der Worte Jesu, wie:

**„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und ich in ihm, der Bringt viel Frucht,
denn ohne mich könnt ihr nichts tun“ – braucht ihr nichts tun.**

„(Johannes 15,1)

So gehörte zu seinen Lieblingsworten, aus denen ihm immer wieder, in guten und anderen Tagen, seine Kraft und die getroste Zuversicht des Glaubens zugeflossen sind:

**Leben wir, so leben wir dem Herrn; Sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: Ob wir nun leben oder sterben, so sind wir des Herrn.**

(Römer14,8)

Gotthilf Baumann

auch namens von

Eva Ursula Krüger, Vorsitzende des „Arbeitskreis Ostasien“

und Paul Schneiss, Vorsitzender der Deutschen Ostasienmission (DOAM)

Anstelle von Blumen erbittet die Familie im Sinne von Fritz Lamparter um eine Spende für die Arbeit von ESRA e.V. – Bibeln für alle, Konto- Nr. 415 898, Evang. Kreditgenossenschaft Stuttgart. BLZ 600 606 06